

HAIKU von THOMAS BERGER

in: Nach Stille sehnen, Hrsg. Ingo Cesaro

Verlag Neue Cranach Presse Kronach

2. Aufl. 2021

Oberhessische Presse

Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf

Oberhessische Presse | Montag, 8. Februar 2021

JOURNAL | 25

Haikus erinnern an die Weiße Rose

„Nach Stille sehnen“: 144 Gedichte gegen das Vergessen / Amönauerin in Anthologie vertreten

VON UWE BADOUIN

MARBURG. „Nach Stille sehnen“ – so hat der in Kronach (nahe Bamberg) lebende Autor, Galerist und Handpresensdrucker Ingo Cesaro einen ungewöhnlichen Gedichtband betitelt. „Ich sehne mich so sehr nach Stille“, soll Sophie Scholl kurz vor ihrer Hinrichtung durch die Nazis am 22. Februar 1943 gesagt haben. Sophie Scholl gehörte ge-

meinsam mit ihrem Bruder Hans der „Weißen Rose“ an, einer vorwiegend studentischen und universitären Widerstandsbewegung gegen die Nazis, die Flugblätter gegen den Nationalsozialismus, Totalitarismus und den Krieg verbreitete. Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst wurden vom Nazi-„Blutrichter“ Roland Freisler zum Tod verurteilt. Ingo Cesaro hat der Weißen Rose

nun eine Anthologie mit Gedichten gewidmet. Das Besondere: Es sind Haikus. Das Haiku ist eine traditionelle japanische Gedichtform, sie gilt als die kürzeste Gedichtform der Welt. Im Deutschen werden Haikus meist dreizeilig geschrieben.

Ingo Cesaro hat bislang mehr als 150 bibliophile Editionen herausgebracht. Für „Nach Stille sehnen“ hat er 40 Haiku-Freundinnen und

-Freunde eingeladen, dreizeilige Kurzgedichte zu verfassen, die sich mit Sophie Scholl und der Weißen Rose auseinandersetzen sollen.

Mit dabei ist auch die in Amönau lebende Haiku-Dichterin Carla Bayer-Cornelius. Ihr Haiku geht so:

**Die weiße Rose
erblüht mit so viel Hoffnung
zu früh gebrochen**

„Seit Jahren schlepe ich dieses Thema und den Titel ‚Nach Stille sehnen‘ mit mir im Kopf herum“, schreibt der Herausgeber Cesaro in seinem Nachwort. „Ohne Erinnerung keine Zukunft“, heißt es da. „Auch heute gibt es überall auf der Welt Menschen, die sich mit der Gefahr auf Verlust ihres Lebens für die Freiheit einsetzen. Wir wollen diese Menschen niemals vergessen.“

Der kleine Gedichtband ist edel ausgestattet. Gedruckt sind die Haikus auf weichem dickem Japanpapier, der Umschlag besteht aus handgeschöpftem Papier aus Nepal. Das Buch ist von Hand mit einem Faden geheftet.

„Nach Stille sehnen“, Hrsg. Ingo Cesaro, Verlag Neue Cranach Presse Kronach, 50 Seiten, 19 Euro. Die erste Auflage mit 188 Exemplaren ist vergriffen, die zweite Auflage mit 66 Exemplaren lieferbar.